

Zehn Mitarbeiter und viel Abwechslung

Mit vielen verschiedenen Aufgabenstellungen beschäftigt sich ein Installateur. Und das täglich.

■ **BEHAMBERG.** Baustelle 1: Das Wasser läuft, wo es nicht soll. Ein Rohrbruch gehört behoben. Baustelle 2: Die Heizung ist ausgefallen, eine Brennerstörung. Baustelle 3: Der Wasserhahn tropft, die Armatur muss repariert werden. Eigentlich sollte Installateur Lorenz Rottenschlager auch schon auf Baustelle 4 sein, einem Neubau, um dort alle für die Haustechnik notwendigen Abmaße aufzunehmen. Rottenschlager, 33, ist seit 18 Jahren Installateur. Mit seinem ehemaligen Arbeitskollegen Roland Sommer betreibt er seit 2008 die Firma R&S Installationen. Während der gemeinsamen Lehrjahre stellten die beiden Handwerker fest, dass sie als Team ausgezeichnet funktionieren: „Die Lehrzeit bei der Firma Schloßgangl war wirklich wichtig für uns. Sie legte den Grundstein dafür, einen derartig abwechslungsreichen Arbeitsalltag mit dem nötigen



Heizung, Wasser oder Großbaustelle: Der Installateurberuf beinhaltet zahlreiche verschiedene Aufgaben.

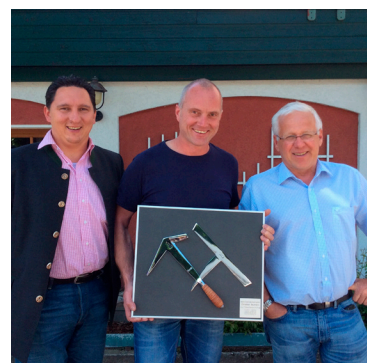
Foto: Privat

Fachwissen meistern zu können.“ Apropos Meister: Mit 23 machte Rottenschlager den Meisterkurs, rein aus technischem Interesse. Letztendlich wagten die beiden jungen Installateure den Schritt in die Selbstständigkeit. Heute beschäftigt die Firma zehn Mitarbeiter.

Laufend am Ball bleiben

„Ich koordiniere die ganzen Baustellen, teile die Leute ein, komme glücklicherweise aber auch selbst noch zur richtigen Arbeit“, erzählt Rottenschlager. Die „richtige“ Arbeit, das ist

die, warum er seinen Beruf aus Leidenschaft macht. „So viele unterschiedliche Aufgabenstellungen hat man sonst selten in einem Lehrberuf. Das ist abwechslungsreich, bedeutet aber auch, dass man ständig am Ball bleiben muss.“ Allen jungen Interessierten kann er nur eines raten: „Wer sich weiterbildet, kann es weit bringen. Als bauleitender Monteur, als Techniker oder im Vertriebsaußendienst gibt es Beschäftigungsmöglichkeiten, für die man nicht notwendigerweise Matura benötigt, um erfolgreich zu sein.“ 1389788



Verkaufsleiter Foisel, Baumann und Firmeneigentümer Gotthard Lipfert (v.l.).

Foto: Eternit

Eternit gratulierte zur Meisterprüfung

■ **STEYR.** Die Dachdeckerei und Spenglerei Lipfert zählt zu den traditionsreichsten Unternehmen in Steyr. Lipfert und Eternit verbindet eine jahrzehntelange Geschichte und Partnerschaft. „Es freut uns immer, wenn sich Mitarbeiter unserer Partnerbetriebe der Herausforderung stellen und die

Meisterprüfung ablegen. Eternit gratuliert Christian Baumann zum Dachdeckermeister“, so Eternit-Verkaufsleiter Michael Foisel, der mit einem Meistertableau bestehend aus dem traditionellen Handwerkszeug der Dachdecker, einem Schieferhammer und einer Haubrücke, gratulierte.



MAKLER-TIPP

Gerold Holzer, Obmann der öö. Versicherungsmakler

So kommen Sie zu Ihrem Recht!

Die Streitlust steigt und mit ihr die Zahl der Gerichtsverfahren. Sogar ein banaler Verkehrsunfall kann ungeahnte Folgen haben. Zwar wehrt die eigene Haftpflichtversicherung ungerechtfertigte Ansprüche des Unfallgegners ab und deckt dessen gerechtfertigte Forderungen. Doch es kann auch wichtig sein, in strittigen Fällen ohne finanzielles Risiko Ihre Ansprüche vor Gericht durchzubringen, etwa ein Schmerzensgeld.

Mein Tipp: Ob ein Verkehrsunfall, ein Streit um Nachbars Garten oder eine Auseinandersetzung mit dem Arbeitgeber – eine Rechtsschutzversicherung sollte in keinem Polizzenordner fehlen. Was ist durch sie gedeckt? In der Regel die Kosten der eigenen rechtsfreundlichen Vertretung, bei Prozessverlust auch die Kosten für die anwaltliche Vertretung der Gegenseite. Inkludiert sind ferner die im Verfahren angefallenen Auslagen wie Gerichtsgebühren, Sachverständigengutachten, Dolmetschergebühren, etc. Ihr Versicherungsmakler berät Sie gerne, worauf Sie beim Abschluss achten sollten. **WERBUNG**

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH
Die Versicherungsmakler